

Protokoll

Sprechstunde von Herrn Oberbürgermeister Dr. Kornblum für Einwohnerinnen und Einwohner im Stadtbezirk 211 – Braunschweig-Süd am 25.02.2025 von 17:00 Uhr bis 18:15 Uhr in der Mensa der IGS Heidberg, Stettinstraße 1, 38124 Braunschweig

Herr Oberbürgermeister Dr. Kornblum begrüßt die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner sowie Herrn Bezirksbürgermeister Disterheft. Er stellt die anwesenden Verwaltungsvertreter Herrn Stadtbaurat Leuer (Dez. III Stadtplanungs-, Verkehrs-, Tiefbau- und Baudezernat), Herrn Gekeler (Vertreter Dez. VIII Umwelt-, Stadtgrün-, Sport- und Hochbaudezernat) und Herrn Becker (Bezirksgeschäftsstelle Süd) vor. Anschließend bittet Herr OB Dr. Kornblum eine Bürgerin ihre im Vorfeld eingereichte Frage zu erläutern.

Kutheweg Eigentumsverhältnisse, angrenzender Spielplatz und Wegverbindung

Eine Bürgerin fragt nach den Eigentumsverhältnissen zum Kutheweg. Hinter dem Wendehammer des Kutheweges grenzt der Spielplatz an. Der Weg über den Spielplatz in Richtung Leipziger Straße ist für Rollatoren überwiegend nicht befahrbar, da die Beschaffenheit des Weges dieses nicht zulässt und keine Beleuchtung vorhanden ist.

Herr Gekeler antwortet, dass der größte Teil der Straße Kutheweg nicht im städtischen Eigentum ist. Lediglich ein Teilstück vor der Hausnummer 6 sowie der Wendehammer sind städtisch. Der Spielplatz Kutheweg befindet sich in der Vorbereitung einer umfassenden Sanierung. Insbesondere wird in diesem Zusammenhang auch der über den Spielplatz führende Weg ertüchtigt, da im Zusammenhang mit einem Hochwasserereignis über den Spielplatz die Notzufahrt zum Kutheweg geführt werden muss. Die Maßnahme soll 2026 umgesetzt werden.

Zur Anfrage der Bürgerin nach den bemängelten Grünpflegemaßnahmen am Spielplatz, gesunde Bäume werden abgesägt, Äste zu Nachbargrundstücken erheblich gekürzt, aber Grünschnitt verbleibt häufig über längere Zeit auf dem Spielplatz und dem Weg liegen, sagt Herr Gekeler eine Beantwortung zu.

Weihnachtsmarkt Heidberg

Eine Bürgerin fragt an, warum kein Weihnachtsmarkt im Einkaufszentrum am Erfurtplatz/Jenastieg im Heidberg mehr stattfindet.

Frau stellv. Bezirksbürgermeisterin Jaschinski-Gaus erläutert, dass die Braunschweiger Baugenossenschaft sich in den letzten Jahren aus dieser Veranstaltung zurückgezogen hat. Ohne starke finanzielle Unterstützung ist es den Vereinen vor Ort nicht möglich, einen Weihnachtsmarkt zu organisieren. Der AWO-Nachbarschaftsladen Heidberg hat auch mit finanzieller Unterstützung des Stadtbezirksrates einen Weihnachtsbaum am Erfurtplatz in der Weihnachtszeit 2024 aufgestellt. Auf weitere weihnachtliche Aktivitäten des AWO-Nachbarschaftsladen Heidberg wird hingewiesen.

OB Dr. Kornblum weist auf den Braunschweiger Weihnachtsmarkt rund um den Dom St. Blasii und die Burg Dankwarderode hin, der auch finanziell von der Stadt unterstützt wird. Zum Hinweis der Bürgerin auf den nicht gut mit Rollatoren begehbaren Burgplatz verweist der OB auf das gewachsene historische Umfeld des Braunschweiger Weihnachtsmarktes.

An anderer Stelle wird im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes viel für die Herstellung der Barrierefreiheit getan.

Ferner verweist OB Dr. Kornblum auf Weihnachtsmärkten in anderen Stadtteilen, wie z.B. in Leiferde oder in Timmerlah, die durch Vereine oder private Organisatoren initiiert und durchgeführt werden.

Einzelfall Visumverfahren

Eine Bürgerin kritisiert die lange Bearbeitungsdauer der Ausländerbehörde in Braunschweig für den Visumantrag ihres in Ghana lebenden Ehemannes. OB Dr. Kornblum informiert, dass die Ausländerbehörde mit vielen Verfahren beschäftigt ist. OB Dr. Kornblum sagt eine Prüfung des Einzelfalles und eine Antwort an die Bürgerin zu.

Aufzug HEH-Kliniken

Ein Bürger kritisiert den zum wiederholten Mal ausfallenden Aufzug an der Straßenbahnhaltestelle HEH-Kliniken.

Herr Stadtbaurat Leuer informiert, dass die Braunschweiger Verkehrs-GmbH für den Betrieb und Instandsetzung des Fahrstuhls zuständig ist. Herr Becker ergänzt, dass der häufigere Ausfall des Aufzuges der HEH-Klinken im Stadtbezirksrat thematisiert wurde und die BSVG neben der Reparatur des Fahrstuhls präventiv zur Verringerung von Vandalismusschäden Videokameras installieren wird.

Zustand wassergebundener Freizeitwege

Ein Bürger beklagt den schlechten Wegezustand des wassergebundenen Freizeitweges von der Leipziger Straße zur Okerbrücke zwischen dem Abenteuerspielplatz Melderode und ehemals Zollern BHW. Ursache ist evtl. das Oberflächenwasser der angrenzenden Parkplatzfläche.

Herr Stadtbaurat Leuer sagt eine Prüfung dieser Angelegenheit und Antwort zu.

Ferner beklagt der Bürger den schlechten Zustand des wassergebundenen Freizeitweges östlich des Spielmannsteichs. Der Bürger weist daraufhin, dass der sanierte Weg teilweise tiefer als die Grasnarbe liegt und fragt an, ob die ausführende Firma in Regress genommen und ob mit einer Wegeverbesserung gerechnet werden kann.

Herr Gekeler sagt eine Prüfung dieser Angelegenheit und Antwort zu.

Bolzplatz Thüringenplatz

Ein Bürger weist daraufhin, dass der Bolzplatz auf dem Thüringenplatz auf der einen Seite hoch eingezäunt ist, aber auf der Fahrbahnseite, wo die Fahrzeuge fahren und parken, eine Einzäunung ganz fehlt.

Herr Gekeler sagt eine Prüfung dieser Angelegenheit und Beantwortung zu.

Klima und Grünrückschnittmaßnahmen

Ein Bürger fragt an, wann die Stadt Braunschweig die Treibhausgasneutralität erreichen wird.

OB Dr. Kornblum verweist auf das Integrierte Klimaschutzkonzept. Die Stadt Braunschweig will das Ziel der Treibhausgasneutralität bis möglichst zum Jahr 2030 erreichen. Wichtige Faktoren sind dafür der Verkehr, das Bauen und die Wärmeerzeugung.

Der Bürger regt an, dass weniger das Unkraut bekämpft sowie der öffentliche Grünbereich zurückgeschnitten und sich mehr selbst überlassen werden sollte.

OB Dr. Kornblum informiert, dass etliche Bäume den Schäden aufgrund der Trockenperioden der letzten Jahre zum Opfer gefallen sind, daher sind Nachpflanzungen von Klimabäumen und das Anlegen von Blühstreifen für Insekten sinnvolle Maßnahmen.

Der Bürger kritisiert den starken Gehölzrückschnitt am Wilhelm-Hauff-Weg (Verbindungsweg zwischen dem Stöckheimer Markt und dem Supermarkt „Kaufland“). Haufenweise wurden Sträucher auf Stockhöhe zurückgeschnitten, einzelne Bäume abgesägt, aber ein neuer Baum bei der Schaukel gepflanzt und bringt dies in den Zusammenhang als Brennholz für das neue Altholzwerk. OB Dr. Kornblum weist daraufhin, dass frischer Gehölzschnitt nicht zum Verbrennen für das Kraftwerk Mitte geeignet ist, sondern das Kraftwerk wird ausschließlich mit Altholz betrieben. Herr Oberbürgermeister Dr. Kornblum sagt eine Überprüfung der Grünpflegemaßnahme am Wilhelm-Hauff-Weg zu. Herr Bezirksbürgermeister Disterheft bietet dem Beschwerdeführer an, sich vor Ort gemeinsam die Rückschnittarbeiten anzusehen. Ein Termin hierzu wird vereinbart.

Abschließend weist OB Dr. Kornblum auf die vielen städtischen Maßnahmen zum Klimaschutz hin, wie z. B. die Entsiegelung der Stiftshöfe und das Anlegen eines Pocket-Parks im Innenstadtbereich oder die Photovoltaikmaßnahmen.

Schützenheim Heidberg

Frau Jacobs, Stadtbezirksratsmitglied, fragt nach dem Stand der Dachsanierung im Schützenhaus Heidberg an der Salzdahlumer Straße. Frau Jacobs berichtet von Feuchtigkeitsproblemen bei Regen am Dach, evtl. auch verursacht durch Waschbären. Des Weiteren wären Teile der Außenschießanlage nicht betriebsfähig. Darüber hinaus soll ein blaues Blechfass, vermutlich mit Abfällen/ Altfett noch herrenlos am Gebäude herumstehen.

OB Dr. Kornblum sagt eine Prüfung dieser Angelegenheit zu. Der Stadtbezirksrat wird über das Ergebnis informiert.

Öffentliche Toilette Heidberg

Ein Bürger kritisiert, dass es keine öffentliche Toilettenanlage im Einkaufszentrum Erfurtplatz/Jenastieg gibt. Bei einer Toilettennutzung im Sportbad Heidberg wird man kritisch von den Mitarbeitern betrachtet.

OB Dr. Kornblum sagt eine Prüfung dieser Angelegenheit und eine Beantwortung zu.

Fehlende Abfallbehälter Heidberg

Eine Bürgerin teilt mit, dass es keine Mülleimer im Bereich des Eisenachweges hinter dem Stephanus-Kindergarten gibt und sich dadurch wilde Abfälle ergeben und bittet um Installation von Mülleimern.

OB Dr. Kornblum sagt eine Prüfung dieser Angelegenheit und eine Beantwortung zu.

Autonomes Fahren

Ein Bürger fragt nach der Sicherheit beim autonomen Fahren im ÖPNV, wenn z.B. ein Fahrgast im Bus ausrastet.

OB Dr. Kornblum weist daraufhin, dass mit Sicherheit auch Fragen zum Thema Barrierefreiheit und Notfällen bei dem Projekt mitbehandelt werden. Das Forschungsprojekt der DLR im Schwarzen Berg zum autonomen Fahren ist ein toller Erfolg für den Forschungsstandort Braunschweig. In der Region Braunschweig werden innovative Lösungen für autonomes Fahren der Zukunft entwickelt.

I.A.
gez.
Becker